

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 7  
Titel: Frühlingsboten - Freue dich an den Schneeglöckchen! (30 S.)  
Von: Elisabeth Noske

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Frühlingsboten - Freue dich an den Schneeglöckchen!

### Inhaltsverzeichnis

#### Einstimmung für die Erzieherin

#### Am Morgen - Wir sprechen einfühlsam miteinander!

- Musikalischer Einstieg: „Guten Morgen, good morning“  
„Guten Morgen“ sagen - Müde Augen am Morgen: Kurzgeschichte „Die drei Diebe“ - Lexikon Begrüßungswörter
- Morgenkreis: „Paul kann morgens nicht aufstehen“  
Aufstehen leicht gemacht - Tipps für Morgenmuffel - „Wie man auf leisen Sohlen geht“

#### Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- Quodlibet: „Frühling ist hier“  
Das Fremdwort erklären - Musikinstrumente anschauen - weitere Anregungen
- Anemone, Veilchen, Löwenzahn - das Lied „Frühlingsblumen“  
Viele Blumennamen - Finde die echten Blumen - Fotovorlage: Frühlingsblumen kennenlernen

#### Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Sandro Botticelli: „Primavera“ (Frühling)  
Frühlingsbilder und Maria - Künstlerbiografie - Bilddetails - Weitere Anregungen

#### Musikstücke und Klänge entdecken - Höre genau hin!

- Antonio Vivaldi: „Der Frühling“ (aus: „Die vier Jahreszeiten“)  
Aufbau des Werks - Biografie - Sich in den Frühling einhören - Internettipps

#### Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

- Feinfühligkeits Frühlingsboten - Schneeglöckchen und Krokus  
Frühlingswiese - Fotovorlage: Großes und Kleines Schneeglöckchen unterscheiden

#### Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- Ein Märchen zum Frühling: „Das Schneeglöckchen“  
Lexikon zum Märchen - Biografie von Hans Christian Andersen - Blumen pressen

#### Blick in andere Kulturen - Lass dich begeistern!

- Heilendes aus dem Mittelmeerraum - Die Blume des Jahres 2009

Seite

1

2

5

8

11

13

17

19

23

27

VORSCHAU



## Einstimmung - Sich jeden Tag neu motivieren

Als erste Frühlingsboten heben Krokus und Schneeglöckchen ihre Köpfchen aus der Erde. Nach der Winterruhe kündigen ihre zarten Kelche die neue Lebensenergie in der Natur an. Das längere Tageslicht macht auch Wintermüde munter. Seine sonnigen Strahlen regen dazu an, das Fenster weit zu öffnen, tief Luft zu holen und die erste Sonnenwärme in sich aufzunehmen. Wie wunderbar fühlt sich der aufziehende Frühling an!

Im Frühjahr kommen die warmen Sachen in den Schrank; in den Regalen wird Platz frei. Neu Freiräume zu schaffen, tut gut. Der Mensch braucht sie, um sich in Alltag und Beruf neu motivieren zu können. Wer beladen ist, dem fällt es schwer, sich neu auszurichten, seine Ziele zu finden und die täglichen Aufgaben gelassen zu bewältigen.

Was heißt aber „motivieren“? Im Duden ist das (von lat. *movere* = „bewegen“ stammende) Wort folgendermaßen erklärt: „etwas begründen, anregen, anspornen und zu etwas veranlassen“. Ist jemand motiviert, zeigt er starken Antrieb oder großes Interesse, etwas zu tun. Der Begriff „Motivation“ umfasst dementsprechend die Beweggründe, die das Handeln des Menschen bestimmen.

Motive wurzeln in Begabungen, Einsicht und Freude an einer Tätigkeit. Sich seiner Motive bewusst zu werden, ist schwierig, aber gerade im Beruf wichtig. Denn Geldverdienen reicht als Motiv allein nicht aus. Um die eigene Motivation zu finden, braucht es viel Freiraum.

Der Frühling lädt dazu ein, im Regal symbolisch etwas Platz zu schaffen. Dieser „Freiraum“ stärkt die Erzieherin, sich in ihrer verantwortungsvollen Arbeit täglich neu zu motivieren!

### Inhaltliche Leitgedanken

Allerlei Frühlingsboten, italienisches Flair und bunte Eier eines weltbekannten Künstlers mögen die Erzieherin für ihre Arbeit neu anregen. Wir nähern uns an die Jahreszeit „intuitiv-kognitiv“ und spielerisch an. Über Malen und Singen, eigenes Ausprobieren, Geschichten, Kochen, Philosophieren, Spielen, Erkundungen in der Natur, Anschauen und Wortefinden begegnen die Kinder dem Thema.



### Praktische Umsetzung

Ästhetische Bildung gedeiht im fließenden Wechsel aller Sinne. Die Kinder greifen nach den Gegenständen ihrer Lebenswelt und suchen Worte dafür. Ihr feines Empfinden unterstützen Kunst und Musik als großartige Formen des freudvollen Kennenlernens der Welt. Ihnen, liebe Erzieherinnen, wünschen wir eine anregende Frühlingszeit!

Aus den Aphorismen der Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916):



Wer sich an seine eigne Kindheit nicht mehr deutlich erinnert, ist ein schlechter Erzieher.

Die allerstillste Liebe ist die Liebe zum Guten!

(aus: Marie von Ebner-Eschenbach: Aphorismen. Insel-Verlag, Frankfurt a. M. 1986)



Frühlingsboten - Freue dich an den Schneeglöckchen!

Am Morgen - Wir sprechen einfühlsam miteinander!

## Musikalischer Einstieg: „Guten Morgen, good morning“

<b>Ziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktaufnahme zu den Kindern, Vertrauensbildung</li> <li>• kindgemäße Einstimmung auf den Tag</li> <li>• das Bedürfnis nach Orientierung ernst nehmen</li> <li>• den Tagesbeginn musikalisch gestalten</li> </ul>
<b>Fördert:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion über ein kindliches Lebensgefühl</li> <li>• Konzentrationsvermögen</li> <li>• Beobachtungsfähigkeit und Gesprächsfähigkeit</li> <li>• aktiven und passiven Wortschatz</li> <li>• Vernetzung von Denken, Fühlen und Handeln</li> </ul>
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stühle oder Sitzkissen</li> </ul>

„Morgenstund hat Gold im Mund“, sagt der Volksmund. Den Kita-Tag mit einer Geschichte, einem Lied oder Reim im Morgenkreis zu beginnen, gibt besonders Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen den nötigen Halt. Auch manches neu Erlebte findet hier seinen Platz.

Musik und Text: Peter Fuchs/Wille Gundlach

1. C F C F 2. C F C

Gu-ten Mor-gen, gu-ten Mor-gen! Good mor-ning, good

F 3. C F C F 4. C F C F

mor-ning! Bue-nos di-as, bue-nos di-as! Buon gior-no, buon gior-no!

### „Guten Morgen“ sagen in verschiedenen Sprachen:

„Guten Morgen“ sagen die Menschen im deutschsprachigen Raum. So lautet auch übersetzt das englische „Good morning“. „Buenos días“ im spanischen Sprachraum heißt übersetzt „Guten Tag“. Dasselbe bedeutet auch das italienische „Buon giorno“.

Die Erzieherin findet mit den Kindern weitere Begrüßungsformeln (z.B. das französische „Bonjour“) und variiert damit das Lied. Hier sind Kinder gefragt, die zweisprachig aufwachsen. Manche Kinder erinnern sich evtl. auch an fremdsprachige Wörter aus dem Urlaub.

### Wisst ihr noch, wie sich die Menschen begrüßen?



In England: „Hello, how are you?“ - Well, thank you!“ Oder in Deutschland: „Guten Tag, wie geht es?“ - Gut, Danke!“ Die Menschen geben sich dabei die Hand und schauen sich an. Andere sage „Hallo“ oder (z.B. in Bayern) „Grüß Gott“.

Wer sich gut kennt, sagt in Italien auch „Ciao“. Manche geben sich auch einen Wangenkuss. (Vgl. dazu auch das Lexikon auf Seite 4.)